

Medienmitteilung  
11. September 2019

## BERLIN BRANDENBURG PREIS 2019 würdigt die Schaffung von Begegnungsstätten

Der heute in Frankfurt (Oder) verliehene BERLIN BRANDENBURG PREIS 2019, der von der Stiftung Zukunft Berlin und der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte in diesem Jahr zum zweiten Mal ausgelobt wurde, geht zu gleichen Teilen an

**den Förderverein Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V. und den Checkpoint Bravo e.V.**

In einer Feierstunde in der St.-Marien-Kirche in Frankfurt (Oder) überreichten Katrin Lompscher, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen in Berlin, und Staatssekretär Thomas Kralinski, Bevollmächtigter des Landes Brandenburg beim Bund, den undotierten

# BERLIN BRANDENBURG PREIS

1. dem **Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.** Er hat sich zur Aufgabe gesetzt, Erhaltung, Instandsetzung und Nutzung der rund 1400 Kirchenbauten in der Region zu fördern. Die sprichwörtliche Kirche im Dorf prägt das Ortsbild, bildet den optischen Mittelpunkt und dient mit ihrem Turm als weithin sichtbares Wegzeichen. Der Förderkreis wurde 1990 als gemeinnütziger und ehrenamtlich tätiger Verein gegründet, der kirchlich unabhängig und denkmalpflegerisch orientiert ist. Er berät und vernetzt inzwischen über 300 lokale Fördervereine mit Institutionen und Sponsoren, informiert die Öffentlichkeit über die Bauwerke und fördert die Etablierung von Kirchen als lokaler Treffpunkte und kultureller Zentren. In seiner Laudatio betonte rbb-Chefredakteur Christoph Singelstein: *„Im Statut des BERLIN BRANDENBURG PREISES steht, die Leistung der auszuzeichnenden Institution muss ‚in ihrer Wirkung nachhaltig und darf keine ‚Eintagsfliege‘ sein‘. Beim Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg ist das zweifelsohne der Fall. Er schreibt seit 2002 ein Startkapital für neu gegründete Kirchen-Fördervereine aus. So sind seitdem knapp 100 lokale Vereine entstanden, die jeweils 2.500 Euro als Startkapital bekommen haben. Das ist nachhaltig im besten Sinne: Auf diese Weise ist sichergestellt, dass es auch vor Ort jemanden gibt, der sich für die lokale Kirche verantwortlich fühlt. Mit Hilfe des Vereins gelingt es vielen Gemeinden und Fördervereinen, die Kultur zurück aufs Dorf zu bringen. Das ist eine herausragende Leistung.“*

2. dem **Checkpoint Bravo e.V.** Er wurde 1998 von Bürgerinnen und Bürgern aus Ost und West gegründet und sicherte das einzige verbliebene Bauwerk der ehemaligen Grenzübergangsstelle Drewitz, die Ruine des Kommandantenturms, vor dem weiteren Verfall. 2005-09 wurde das denkmalgeschützte Gebäude restauriert und beherbergt seit dem 3. Oktober 2009 gemeinsam mit den Außenflächen eine Dauerausstellung zu Methoden und Wirkungsweise der DDR-Grenzübergangsstelle und zur wechselhaften politischen Bedeutung des ebenfalls auf dem Gelände befindlichen Panzerdenkmals sowie wechselnde Sonderausstellungen. Laudator und Jurymitglied Detlef Karg, ehemaliger Landeskonservator von Brandenburg, würdigte den besonderen Einsatz des Vereins: *„Die von der DDR errichteten ausgefeilten Sicherheits- und Kontrollanlagen der größten deutsch-deutschen Grenzübergangsstelle Drewitz-Dreilinden wurden im Jahr 1993 abgerissen. Sie mussten einem Gewerbepark weichen. Als einziges authentisches Zeugnis*

Klingelhöferstraße 7  
10785 Berlin

Pressekontakt  
Nele Kirchner  
Tel. +49 30 26 39 229-20  
kirchner@stiftungzukunftberlin.eu

**Stifter**  
Dieter Rosenkranz

**Stiftungsrat**  
Christine Bergmann (Vorsitzende)  
Andreas Gebhard (stellv. Vorsitzender)  
Henry Bren d'Amour  
Jutta Croll  
Thomas Risse  
Thomas Rühle  
Markus Schächter  
Peter Schiwy  
Reinhard Uppenkamp

**Vorstand**  
Volker Hassemer (Vorsitzender)  
Karin Kohler  
Stefan Richter (Geschäftsführend)

Diese Presseinformation finden Sie auch im Pressebereich auf [www.stiftungzukunftberlin.eu](http://www.stiftungzukunftberlin.eu). Bei Verwendung des angehängten Bildmaterials bitten wir um Beachtung des jeweiligen Copyrights im Dateinamen. Wenn Sie zukünftig keine Presseinformationen mehr von uns erhalten möchten, klicken Sie bitte hier: [Ich möchte mich aus dem Presseverteiler abmelden](#). Unsere Erklärung zum Datenschutz finden Sie [hier](#).

Die Stiftung Zukunft Berlin ist ein unabhängiges Forum für bürgerschaftliche Mitverantwortung. Uns geht es um die Zukunft Berlins. Bürgerinnen und Bürger Berlins treiben mit der Stiftung Themen voran. Sie bringen ihre Erfahrungen, Netzwerke und Ideen im Vorfeld von politischen Entscheidungen und gegenüber der Öffentlichkeit ein. Ohne die Verantwortung der Politik in Frage zu stellen, wollen sie so ihre eigenen Beiträge zur Zukunft Berlins leisten.

*der Geschichte blieb der Kommandantenturm, der als Beobachtungsturm der Grenz- und Sicherungsanlagen diente, erhalten. Erst durch das einzigartige, vorbildliche bürgerschaftliche Engagement der Mitglieder des Vereins Checkpoint Bravo konnte dem durch die jahrelange Vernachlässigung verursachte ruinöse Zustand wirkungsvoll begegnet werden. Uneingeschränkt betreuen die Mitglieder im Ehrenamt diese Erinnerungs- und Begegnungsstätte. Die Jury würdigt die herausragende Leistung zur Erhaltung dieses besonderen einmaligen Dokuments der Zeitgeschichte als Zeugnis der ehemaligen Grenzanlage.“*

Der BERLIN BRANDENBURG PREIS ist eine eigenverantwortliche gesellschaftliche Initiative aus Berlin und Brandenburg. Er wird von einer hochkarätigen Jury unterstützt (die Namen sehen Sie unten). Ausgelobt von der Stiftung Zukunft Berlin und der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte erfolgte die Bekanntgabe der diesjährigen Preisträger mit Unterstützung von KPM, der Sparkasse Oder-Spree, der Stadt Frankfurt (Oder) sowie mit Mitteln aus dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg. Für die Auslobenden erklärt Volker Hassemer, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zukunft Berlin: *„30 Jahre nach dem Fall der Mauer, ohne den ein solcher Preis gar nicht möglich wäre, werden somit zwei zivilgesellschaftliche Initiativen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise darum verdient gemacht haben, geschichtliche Zeugnisse zu bewahren und Orte der Begegnung und des Austauschs zu schaffen.“*

Die Preisverleihung fand inmitten der Ausstellung „Konstruierte Wirklichkeit – Die Mark ist heute Bundesland“ statt, in der sich der Berliner Künstler Götz Lemberg aus Anlass des 200. Geburtstags von Theodor Fontane intensiv mit dessen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ auseinandersetzt und den literarischen Landschaftsbildern fotografische Landschaftsporträts entgegenstellt.

**Weitere Informationen:**

Nele Kirchner, Stiftung Zukunft Berlin, 030 – 26 39 229-20,  
kirchner@stiftungzukunfftberlin.eu

## **BERLIN BRANDENBURG PREIS**

Trägerschaft und Jury

Der BERLIN BRANDENBURG PREIS wird getragen von der Stiftung Zukunft Berlin und der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH. Die Preisträgerentscheidung trifft eine Jury.

### **Mitglieder der Jury:**

**Harald Asel**, Redakteur Inforadio - Redaktion Forum/Geschichte/Kultur (rbb)

**Cornelia Behm**, ehem. Bundestagsabgeordnete Bündnis 90/ die Grünen

**Thomas Drachenberg**, Landeskonservator Brandenburg

**Jan Drews**, Leiter der gemeinsamen Landesplanung Berlin-Brandenburg

**Jörg Haspel**, ehem. Landeskonservator Berlin

**Volker Hassemer**, Vorstandsvorsitzender Stiftung Zukunft Berlin

**Bernd Janowski**, Mitglied der Initiative Nachbarn bei Nachbarn – Lesungen in Brandenburgs Dorfkirchen, Geschäftsführer Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.

**Detlef Karg**, Mitglied der Initiative Nachbarn bei Nachbarn – Lesungen in Brandenburgs Dorfkirchen, ehem. Landeskonservator Brandenburg

**Heiderose Kilper**, ehem. Direktorin Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)

**Manfred Paasch**, ehem. Vorstandsvorsitzender Pro Brandenburg e.V.

**Christoph Rauhut**, Landeskonservator Berlin

**Patricia Schlesinger**, Intendantin Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb)

**Franz Schopper**, Landesarchäologe Brandenburg

**Bernhard Schuster**, ehem. Präsident der Brandenburgischen Architektenkammer

**Andreas von Hardenberg**, Mitglied der Initiative Nachbarn bei Nachbarn – Lesungen in Brandenburgs Dorfkirchen

**Matthias Wemhoff**, Landesarchäologe Berlin

**Kurt Winkler**, Direktor Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte und Geschäftsführer Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH